

Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



- ❖ **Umweltausschuss der Stadt Mayen beschließt Klimaschutzmaßnahmen für 2021 [\(mehr\)](#)**
- ❖ **Steigerung der biologischen Vielfalt in der Verbandsgemeinde Vordereifel durch Anlegung von Blumen- und Bienenwiesen; Saatgutaktion 2021 [\(mehr\)](#)**
- ❖ **Solarspeicher-Förderprogramm Mayen-Koblenz; 1. Förderperiode erfolgreich abgeschlossen [\(mehr\)](#)**
- ❖ **MYK-Wettbewerb: Konzepte für nachhaltigen Wandel ausgezeichnet [\(mehr\)](#)**
- ❖ **„Heimat schmeckt!“ e.V. gewinnt 3. Platz beim Konzeptwettbewerb 2020 - Nachhaltiger Wandel im Landkreis Mayen-Koblenz [\(mehr\)](#)**
- ❖ **Solarkataster [\(mehr\)](#)**
- ❖ **„Klimawandel und wir“ Veranstaltungsreihe des Bistums Trier - Umwelt-
netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. ist Kooperationspartner [\(mehr\)](#)**
- ❖ **„Mehr als nur Solaranlagen auf dem Kirchendach - Klimaschutz an kirchlichen Bauten umsetzen: Holz als klimagerechter Baustoff“ [\(mehr\)](#)**
- ❖ **„Klimawandel und seine Folgen in Rheinland-Pfalz. Konsequenzen für mein Handeln“ [\(mehr\)](#)**
- ❖ **"Tiere im Garten- Gärtnern für Tiere“ [\(mehr\)](#)**
- ❖ **„Wildbienen in Natur und Garten“ [\(mehr\)](#)**
- ❖ **„Sträucher richtig auswählen, pflanzen, und pflegen – so wird´s was!“ [\(mehr\)](#)**
- ❖ **„Kleiner Garten naturnah – Naturerlebnis vor der Haustür, auf Terrasse und Balkon“ [\(mehr\)](#)**

Umweltausschuss der Stadt Mayen beschließt Klimaschutzmaßnahmen für 2021

Auch im Jahr 2021 möchte die Stadt Mayen mit gutem Beispiel vorangehen und den eigenen CO₂ Ausstoß weiter senken.

Der Umweltausschuss hat daher in seiner ersten Sitzung des Jahres am 28.01. der Umsetzung zahlreicher Klimaschutzmaßnahmen im Jahr 2021 zugestimmt. Bei den Maßnahmen handelt es sich überwiegend um bereits im Klimaschutzkonzept erarbeitete Maßnahmen. Ergänzt wurden diese um weitere Projekte, welche Klimaschutzmanager Helge Lippert mit der Politik und Verwaltung erarbeitet hat.

Konkret soll in den Grundschulen St. Veit und Clemens die gesamte Beleuchtung auf moderne und energiesparende LED-Technik umgerüstet werden.

Die Infrastruktur für Radfahrer soll durch überdachte Fahrradständer und Ladeschränke für E-Bike-Akkus verbessert werden.

Außerdem möchte die Stadt den Ausbau der Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften vorantreiben. Dafür soll als erstes das Dach des Neubaus der Grundschule Hinter Burg mit einer PV-Anlage versehen werden.

Nachdem im vergangenen Jahr am Kunstrasenplatz bereits eine Solarthermieanlage, gekoppelt mit einem Gasbrennwertgerät, die Wärmeerzeugung für das Sportheim übernommen hat, wird in diesem Jahr die alte Flutlichtanlage durch eine moderne LED Flutlichtbeleuchtung ersetzt. Diese soll bei erheblich geringerem Stromverbrauch eine deutlich bessere Ausleuchtung des Spielfeldes erreichen und dadurch die Trainingsbedingungen verbessern.

Auch in den kommenden Jahren plant die Stadt durch weitere Maßnahmen den kommunalen CO₂ Ausstoß weiter zu senken und damit einhergehend ebenfalls die kommunalen Energiekosten zu senken. Außerdem werden die Bürger durch eine weitere Stärkung der Fahrradinfrastruktur und die Errichtung von öffentlichen Ladesäulen auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität unterstützt.

Steigerung der biologischen Vielfalt in der Verbandsgemeinde Vordereifel durch Anlegung von Blumen- und Bienenwiesen; Saatgutaktion 2021 Kostenlose Bereitstellung von Saatgut durch die Verbandsgemeinde

Die Verbandsgemeinde Vordereifel ist durch Beschluss des Verbandsgemeinderates vom Dezember 2018 dem Bündnis „Kommune für biologische Vielfalt e. V.“ beigetreten.

Wichtigstes Ziel des Bündnisses ist der Schutz und die nachhaltige Nutzung sowie Steigerung der biologischen Vielfalt.

Die Verbandsgemeinde hat ihre Mitgliedschaft bereits im Jahre 2019 dadurch mit Leben erfüllt, dass sie selbst auf eigenen Flächen zwei Blumen-/Bienenwiesen angelegt hat.

2020 folgte mit den Saatgutaktionen im Frühjahr und im Herbst durch interessierte Privatpersonen bzw. verschiedene Ortsgemeinden ein gelungener Beitrag mit der Ausgabe von kostenlosem Saatgut von 74 kg.

Hiermit konnten Bienenwiesen in einer Flächengröße von rd. 24.000 qm angelegt werden.

Auch für 2021 sind weitere Aktionen geplant, um damit eine Vielzahl von neuen Einzelmaßnahmen zu unterstützen.

Dieses Saatgut wird auch 2021 kostenlos an interessierte Private oder auch die Ortsgemeinden abgegeben.

Es wurde wieder ein spezielles Saatgut einer Frischwiesen-/Fettwiesenmischung, bestehend aus ca. 30 % Blumen und 70 % Gräsern bestellt.

Die Abgabe der Gebinde erfolgt in Größen von 1000 g Tüten (ausreichend für ca. 320 qm) und 500 g Tüten (ausreichend für ca. 160 qm).

Durch diese kleineren Gebinde wird auch die Möglichkeit eröffnet, dass sich wieder mehrere Private gemeinsam zu einer solchen Aktion entschließen und damit viele kleinere Einzelflächen mit diesem Saatgut bestücken können.

Mit den Saatguttüten wird Ihnen dann jeweils eine Anleitung für die Einsaat und künftige Pflege ausgehändigt.

Interessierte Private, Vereine oder auch Ortsgemeinden können sich bis zum 15. Februar 2021 schriftlich oder per E-Mail: Verbandsgemeinde@vordereifel.de

um eine Zuteilung bewerben.

Die Zuteilung erfolgt nach dem Eingang der Interessenbekundungen.

Die Ausgabe des Saatguts wird voraussichtlich Anfang/Mitte März 2021 erfolgen, damit in der ersten möglichen Aussaatperiode (Februar bis Mai) das einzelne Projekt in Angriff genommen werden kann.

Sobald sich Ihre neue Fläche begrünt hat, sollte uns ein Foto als Dokumentation überlassen werden. Die Verbandsgemeinde ist sich sicher, dass sie mit diesem Schritt erneut einen großen Beitrag leisten kann, um die biologische Vielfalt zu steigern und den gefährdeten Bienen und auch sonstigen Insekten neue Refugien zu bieten.

Bitte machen Sie regen Gebrauch von unserer Bestellaktion.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Fachbereich 4 – Kommunale Betriebe, Werkleiter Matthias Steffens 02651/8009-42 und

Fachbereich 2 – Natürliche Lebensgrundlagen, Bauen, Herr Michael Hinz 02651/8009-51

Der genaue Ausgabezeitpunkt des Saatgutes (Abholung in Mayen) wird dann in unserer Heimatzeitung veröffentlicht.

Solarspeicher-Förderprogramm Mayen-Koblenz; 1. Förderperiode erfolgreich abgeschlossen.

Das im Juni 2020 vom Kreistag beschlossene 1. Förderprogramm für Solarspeicher mit bestehenden PV-Anlagen im Landkreis Mayen-Koblenz findet am 28. Februar seinen erfolgreichen Abschluss.

Zwischen Juni und Oktober 2020 konnten Bürgerinnen und Bürger sowie Träger von Schulen und Kitas im Landkreis Mayen-Koblenz einen Antrag auf Förderung für Batteriespeichersysteme in Verbindung mit einer bestehenden PV-Anlagen stellen. Dies brachte nicht nur einen finanziellen Anreiz, regenerativen Strom verstärkt selbst zu nutzen, sondern befeuerte auch die regionale Wertschöpfung. 51 Förderanträge – mit einer gesamten Fördersumme von über 77.000 Euro, konnten somit Investitionen in regenerative Energietechnik von mehr als 425.000 Euro erzeugen. Die Solarspeicherleistung der Förderanträge betrug zusammen knapp 440 kWh.

Die Klimaschutzmanager René Leßlich und Nico Hickel freuen sich über die positive Resonanz und die große Nachfrage zum Speicherprogramm. Gerade oder trotz der Covid-19 Pandemie ist dies ein starkes Signal für das Interesse und den Umsetzungswillen der Energiewende vor Ort.

Für Fragen zum Förderprogramm und zur Antragstellung stehen die Klimaschutzmanager der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz gerne zur Verfügung:

Herr Nico Hickel, Tel. 0261 / 108 – 423

Herr René Leßlich, Tel. 0261 / 108 – 510

oder per E-Mail an: klima@kvmyk.de

MYK-Wettbewerb: Konzepte für nachhaltigen Wandel ausgezeichnet

Die Gewinner des vom Landkreis Mayen-Koblenz ins Leben gerufenen Wettbewerbs „Nachhaltiger Wandel“ stehen fest und sind jetzt ausgezeichnet worden. Die Plätze 1 bis 3 erhalten ein Preisgeld zur freien Verfügung sowie eine Projektunterstützung im Wert von jeweils rund 7.000 Euro. Die Umsetzung der Gewinner-Projekte hat bereits begonnen.

Insgesamt sind 14 Konzeptideen bei dem im vergangenen Jahr ausgelobten Wettbewerb eingereicht worden. Eine Fachjury hatte diese begutachtet und unter anderem auf Basis der Projektkosten, der generellen Machbarkeit und des regionalen Bezugs kategorisiert und bewertet. Den 1. Platz, dotiert mit 2.000 Euro Preisgeld, belegte dabei Emilie Massold mit der Konzeptidee „Energieverschwendung beenden – Integration nachhaltig fördern“. Gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Andernach soll dabei eine Schulungsreihe für Flüchtlinge und Migranten entwickelt werden, die ihnen die Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit näher bringt. Mit der finanziellen Projektunterstützung sollen Honorarkosten für Referenten sowie technische Ausstattung für kleinere Effizienzmaßnahmen finanziert werden.

Mit dem 2. Platz und 1.000 Euro Preisgeld wurde die Kindertagesstätte Lehpfad in der Ortsgemeinde Urmitz ausgezeichnet. Die Kindertagesstätte möchte das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Schwerpunkt Ernährung/Klima“ stärker in den Unterricht integrieren. Mit den Geldern der Projektunterstützung soll zunächst ein Gewächshaus angeschafft und bestückt werden. Dadurch soll den Kindern der Umgang und der Bezug zu regionalem Anbau nähergebracht werden.

Der 3. Platz und 500 Euro Preisgeld gehen an „Heimat schmeckt! e.V.“ mit der Konzeptidee „Gemeinwohlorientierung heimischer Betriebe“. Der Verein möchte mit der Projektunterstützung mehreren im Landkreis ansässigen Betrieben das Erstellen einer Gemeinwohlbilanz inklusive Zertifizierung und Audit ermöglichen. Diese legt neben einer konventionellen betriebswirtschaftlichen Sicht auch einen stärkeren Fokus auf faire, soziale, ökologische Aspekte im Wirtschaften des Unternehmens.

„Heimat schmeckt!“ e.V. gewinnt 3. Platz beim Konzeptwettbewerb 2020 - Nachhaltiger Wandel im Landkreis Mayen-Koblenz

"Gemeinwohlorientierung heimischer Betriebe" war die Konzeptidee, mit der der Verein "Heimat schmeckt!" e.V. als einer der drei Preisträger beim Konzeptwettbewerb 2020 - Nachhaltiger Wandel im Landkreis Mayen-Koblenz ausgewählt wurde.

Gemeinwohl-Ökonomie bezeichnet ein Wirtschaftsmodell, das auf gemeinwohlfördernden Werten aufgebaut ist. Im Rahmen der Gemeinwohl-Ökonomie können sich Unternehmen bezüglich ihrer sozial und ökologisch nachhaltigen Ausrichtung und Weiterentwicklung bilanzieren. Diese Gemeinwohl-Bilanz ist öffentlich einsehbar und Kunden können sich daran orientieren.

Die Vollkornbäckerei Barth aus Niederfell sowie der Gertruden-Hof aus Weißenthurm, beide sind Vereinsmitglieder des „Heimat schmeckt!“ e.V., haben sich zur Bilanzierung entschlossen und zeigen damit besondere Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft.

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse wünscht sich der Verein Nachahmer, nicht nur unter den Vereinsmitgliedern.

Zusätzlich zu dem Preisgeld werden die Maßnahmen durch die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz finanziell unterstützt.

Informationen zum „Heimat schmeckt!“ e.V. gibt es unter www.heimat-schmeckt.de.

Unter web.ecogood.org/de wird die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie vorgestellt.



Solarkataster

René Leßlich und Nico Hickel, Klimaschutzmanager in der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, möchten auf das kürzlich erschienene Online-Solarkataster des Landes Rheinland-Pfalz hinweisen.

Dieses gibt privaten Dacheigentümern, aber auch Unternehmen und Institutionen Informationen zur Eignung des eigenen Daches für eine Solarenergienutzung. Hierbei werden die Dachflächen bzgl. der Nutzung für Photovoltaik (Solarstrom) oder Solarthermie (Sonnenwärme für die Heizungsunterstützung und die Warmwassererzeugung) analysiert. Erstmals werden auf dieser Plattform alle Dachflächen im Land Rheinland-Pfalz flächendeckend dargestellt. So können alle Bürgerinnen und Bürger mit wenigen Klicks ihr individuelles Solarenergiepotenzial berechnen und diese Information zentral abrufen. Denn selbst erzeugte Solarenergie rechnet sich und schützt das Klima.

Darüber hinaus ermöglicht der integrierte Wirtschaftlichkeitsrechner eine Abschätzung, ob sich eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage auf dem eigenen Dach lohnt und ob eine Ergänzung durch einen PV-Speicher, eine Wärmepumpe oder ein E-Auto zu einer zusätzlichen Verbesserung führen könnte. Das Ergebnis des Online-Solarkatasters kann als Grundlage für das weitere Vorgehen zur Umsetzung einer PV-Anlage, welches auf der Internetseite in einer 10-Punkte-Liste festgehalten ist, genutzt werden.

Das Online-Solarkataster findet man im Internet unter www.solarkataster.rlp.de

„Klimawandel und wir“ Veranstaltungsreihe des Bistums Trier - Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. ist Kooperationspartner

Von März bis Juni 2021 wird die Veranstaltungsreihe „Klimawandel und wir“ durch das Bistum Trier durchgeführt. Diese wird vom Verein Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V und weiteren Akteuren unterstützt.

Mit der Vortragsreihe möchte man gemeinsam aufzeigen, wie Klimaschutz funktionieren kann und warum er so dringend ist. So sollen spirituelle Impulse gesetzt und gesellschaftliche Zusammenhänge ergründet werden. Über allem steht die Frage, was bedeuten die Erkenntnisse für jede/n persönlich, aber auch für das Bistum Trier? Wie kann unser Handeln verbessert werden?

In diesem Sinne werden verschiedenste Exkursionen, Workshops und Online-Vorträge rund um Klimaschutz und Klimawandelfolgen geboten: Besuche führen zu vorbildlichen Unternehmen und Organisationen wie dem Kloster Arenberg oder dem Berufsförderungswerk Vallendar, die bereits erfolgreich Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität umsetzen. Zudem werden praktische Möglichkeiten zur Energieeinsparung in Kirchengemeinde am Beispiel von Vallendar oder der Nutzung regenerativer Energien beim Besuch der Energielandschaft Morbach erläutert. Auch die Rolle, die Ernährung und Gärtnern in diesem Kontext spielen, wird am Beispiel des Demeterhofs Breit oder bei den Waldbreitbacher Franziskanerinnen dargestellt. Eine spirituelle Herangehensweise steht bei Veranstaltungen wie dem spirituellen Waldweg mit anschließendem Schöpfungsgottesdienst im Nationalpark Hunsrück-Hochwald im Mittelpunkt.

Weitere Informationen zu Terminen, Referent*innen, Themen und Anmeldung finden Sie im beigefügten Handzettel „Klimawandel und wir“ oder auf der Internetseite des Bistums Trier www.umwelt.bistum-trier.de/veranstaltungsreihe-klimawandel.

„Mehr als nur Solaranlagen auf dem Kirchendach - Klimaschutz an kirchlichen Bauten umsetzen: Holz als klimagerechter Baustoff“

Referent: Hansjörg Pohlmeier, Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz

Online-Vortrag

Dienstag, 2. März 2021, 18.00 Uhr

Am **Dienstag, 02. März 2021 um 18.00 Uhr**, findet der **Online-Vortrag „Mehr als nur Solaranlagen auf dem Kirchendach - Klimaschutz an kirchlichen Bauten umsetzen: Holz als klimagerechter Baustoff“** statt. Bei diesem erklärt Hansjörg Pohlmeier vom Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz, welche Rolle der klimaneutrale Baustoff Holz im kirchlichen Umfeld spielt, welche beispielhaften Lösungen existieren und was getan werden sollte, um auch den Gebäudebestand der Kirchen und anderer Religionsgemeinschaften klimaneutral zu machen. Denn die Errichtung und der Betrieb von Bauwerken verursachen etwa 35% der weltweiten Kohlenstoffdioxidemissionen. Zieht man in Betracht, dass die evangelische Kirche in Deutschland etwa 15.000 Gebäude besitzt und dass die katholische Kirche der größte Grundbesitzer in Deutschland ist, wird deutlich, dass die Kirchen nicht nur eine Vorbildfunktion haben, sondern eine große Rolle bei der Reduktion der Treibhausgasemissionen spielen. Neben sakralen Bauwerken geht es in dem Vortrag auch um kirchliche Wohnungsgesellschaften, um Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser und vieles mehr.

Mit dem folgenden Link können Sie sich hier registrieren:
<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/klimaschutz-an-kirchlichen-bauten-holz-als-klimagerechter-baustoff/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen ist allerdings begrenzt, die Übersendung des Anmelde-links garantiert Ihnen keinen „Platz“ in der Veranstaltung. Von einer Anmeldung über Internet Explorer wird aus technischen Gründen abgeraten.

Die Veranstaltung wird vom ökumenischen Verein Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. ausgerichtet. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Rüdiger Kape, E-Mail ruediger.kape@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-420

„Klimawandel und seine Folgen in Rheinland-Pfalz. Konsequenzen für mein Handeln“

Referentin: Dr. Astrid Kleber, Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen bei der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz

Eine Kooperationsveranstaltung des Umweltnetzwerks Kirche Rhein-Mosel e.V., des Klimaschutzmanagements des Landkreises Mayen-Koblenz und des Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V..

Online-Vortrag

Dienstag, 23. März 2021, 18.00 Uhr

Bei dem Online-Vortrag „Klimawandel und seine Folgen in Rheinland-Pfalz. Konsequenzen für mein Handeln“ am Dienstag, 23. März 2021, 18.00 Uhr stellt die Referentin Dr. Astrid Kleber vom Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen bei der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz die Folgen des Klimawandels für Rheinland-Pfalz und mögliche Ansätze zur Abminderung der negativen Folgen dar. Denn der globale Klimawandel erzeugt auch starke Veränderungen des Klimas in Rheinland-Pfalz. Ein kontinuierlicher Temperaturanstieg wie auch kurzfristige extreme Witterungsereignisse haben dabei Auswirkungen auf viele Handlungsbereiche in unserem Leben. An die unvermeidbaren und zukünftig möglichen Veränderungen gilt es sich anzupassen, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels bestmöglich abzumildern.

Mit dem folgenden Link können Sie sich registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/klimawandel-und-seine-folgen-in-rheinland-pfalz-konsequenzen-fur-mein-handeln/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen ist allerdings begrenzt, die Übersendung des Anmelde-links garantiert Ihnen keinen „Platz“ in der Veranstaltung. Von einer Anmeldung über Internet Explorer wird aus technischen Gründen abgeraten.

Die Veranstaltung wird vom ökumenischen Verein Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. ausgerichtet. Kooperationspartner bei der Veranstaltung sind das Klimaschutzmanagement des Landkreises Mayen-Koblenz und das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Rüdiger Kape, E-Mail ruediger.kape@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-420

"Tiere im Garten- Gärtnern für Tiere"

Referentin: Eva Hofmann, Gartenakademie Rheinland-Pfalz

Online-Vortrag

Donnerstag, 18. Februar 2021, 18.00 Uhr

Ein Garten soll ein lebendiger Ort sein, doch dafür braucht es nicht nur schöne Pflanzen, sondern auch Tiere, die ihn bewohnen und deren Beobachtung uns als Gärtner Freude bereitet. Doch viele Tiere haben es in unserer zersiedelten und durch menschliche Nutzung geprägten Landschaft schwer. In unseren Gärten können wir einen Ausgleich dazu schaffen und viele kleine lebendige Oasen schaffen, die Tieren einen Lebensraum bieten. Im Online-Vortrag „Tiere im Garten – Gärtnern für Tiere“ am 18. Februar stellt Eva Hofmann von der Gartenakademie Rheinland-Pfalz leicht umsetzbare Projekte und Bearbeitungsweisen vor, die jeder im eigenen Garten nachmachen kann. Diese Strukturen, aber auch bestimmte Pflanzen, können vielen verschiedenen Tieren das Leben im Garten erleichtern und ihn besonders anziehend für Insekten, Igel, Vögel, Fledermäuse, Eidechsen, Kröten und Frösche machen.

Sie können sich über den folgenden Link registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/tiere-im-garten-gartnern-fur-tiere/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen ist allerdings begrenzt, die Übersendung des Anmelde-links garantiert Ihnen keinen „Platz“ in der Veranstaltung. Von einer Anmeldung über Internet Explorer wird aus technischen Gründen abgeraten.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lina Jaeger, E-Mail lina.jaeger@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-417

„Wildbienen in Natur und Garten“

Referentinnen: Melina Frenzel, M.Sc., Entomologin
Biggi Kaczmarek, Wildbienenfreundin

Online-Vortrag

Donnerstag, 4. März 2021, 18.00 Uhr

In Deutschland gibt es ca. 560 Wildbienenarten. Wildbienen kennen lernen und schützen ist das Thema des Vortrags der zwei engagierten und begeisterten Wildbienen-Kennerinnen, Melina Frenzel und Biggi Kaczmarek. In ihrem Vortrag „Wildbienen in Natur und Garten“ am Donnerstag, 4. März, um 18.00 Uhr werden einige ausgewählte heimische Arten und deren Lebensweise vorgestellt. Dazu gibt es viele praktische Anregungen und Beispiele wie man einen insektenfreundlichen Garten gestalten kann.

Sie können sich über den folgenden Link registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/wildbienen-in-natur-und-garten/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen ist allerdings begrenzt, die Übersendung des Anmelde-links garantiert Ihnen keinen „Platz“ in der Veranstaltung. Von einer Anmeldung über Internet Explorer wird aus technischen Gründen abgeraten.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lina Jaeger, E-Mail lina.jaeger@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-417

„Sträucher richtig auswählen, pflanzen, und pflegen – so wird´s was!“

Referentin: Susanne Diewald, Freiraumgestalterin

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" und des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein e.V..

Online-Vortrag

Donnerstag, 18. März, um 18.00 Uhr

Die Referentin Susanne Diewald, Freiraumgestalterin, zeigt in ihrem Online-Vortrag „Sträucher richtig auswählen, pflanzen, und pflegen – so wird´s was!“ am Donnerstag, 18. März, 18.00 Uhr den Teilnehmern wie man Sträucher individuell und erfolgreich für seinen Garten planen und pflanzen kann. Die Teilnehmer können anhand von Darstellungen aus der Praxis das Planen, Pflanzen und Pflegen von Sträuchern erlernen. Eine richtige Auswahl und Pflanzung garantiert eine jahrelange Freude mit dem gewählten Strauch. Im Besonderen werden heimische Sträucher benannt, die neben einem guten Auswuchs und schönem Aussehen auch der Tier- und Pflanzenvielfalt als Nahrung und Lebensraum dienen.

Sie können sich über den folgenden Link registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/straucher-richtig-auswahlen-pflanzen-und-pflegen-so-wird-s-was-/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen ist allerdings begrenzt, die Übersendung des Anmelde-links garantiert Ihnen keinen „Platz“ in der Veranstaltung. Von einer Anmeldung über Internet Explorer wird aus technischen Gründen abgeraten.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lina Jaeger, E-Mail lina.jaeger@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-417.

„Kleiner Garten naturnah – Naturerlebnis vor der Haustür, auf Terrasse und Balkon“

Referentin: Ulrike Aufderheide, Gartenplanerin

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" und des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein e.V..

Online-Vortrag

Donnerstag, 15. April 2021, 18.00 Uhr

Geht das auch in schön? Angesichts winziger Rasenflächen und toter Schotterflächen braucht niemand mehr zu verzweifeln. Denn es gibt sie, die Naturerlebnisse im Wohnzimmerformat. Wie man kleine Flächen sowohl funktional gut und naturnah als auch richtig schön gestaltet und dabei eine Menge gegen das Insektensterben tun kann, wird in dem Online-Vortrag „Kleiner Garten naturnah – Naturerlebnis vor der Haustür, auf Terrasse und Balkon“ am Donnerstag, 15. April 2021, um 18.00 Uhr von Ulrike Aufderheide, Gartenplanerin, erläutert. Denn selbst auf dem Fensterbrett oder auf dem Balkon können kleine Naturoasen entstehen.

»Klein« meint hier eine Zimmergröße zwischen Abstellkammer und Wohnzimmer – und damit die durchschnittliche Vorgarten- oder Gartengröße in heute üblichen Neubaugebieten.

Mit erhellenden Informationen, welche Pflanzen sich für bestimmte Standorte eignen, greift die Referentin tief in ihren Erfahrungsschatz als Gartenplanerin und zeigt schöne Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedliche kleine Flächen. Dazu gibt es passende Bepflanzungsvorschläge.

Sie können sich über den folgenden Link registrieren:

<https://klimaschutzmyk.clickmeeting.com/kleiner-garten-naturnah-naturerlebnis-vor-der-haustur-auf-terrasse-und-balkon/register>

Sie erhalten dann eine Mail mit einem Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen ist allerdings begrenzt, die Übersendung des Anmelde-links garantiert Ihnen keinen „Platz“ in der Veranstaltung. Von einer Anmeldung über Internet Explorer wird aus technischen Gründen abgeraten.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner bei der Veranstaltung ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lina Jaeger, E-Mail lina.jaeger@kvmyk.de oder Tel. 0261/108-417.

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kreisentwicklungsplanung
Heike Matuschak
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Integrierte Umweltberatung
Dr. Rüdiger Kape
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-420